

# [Aus der Schweizer Geschichte] : Schlacht bei Laupen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

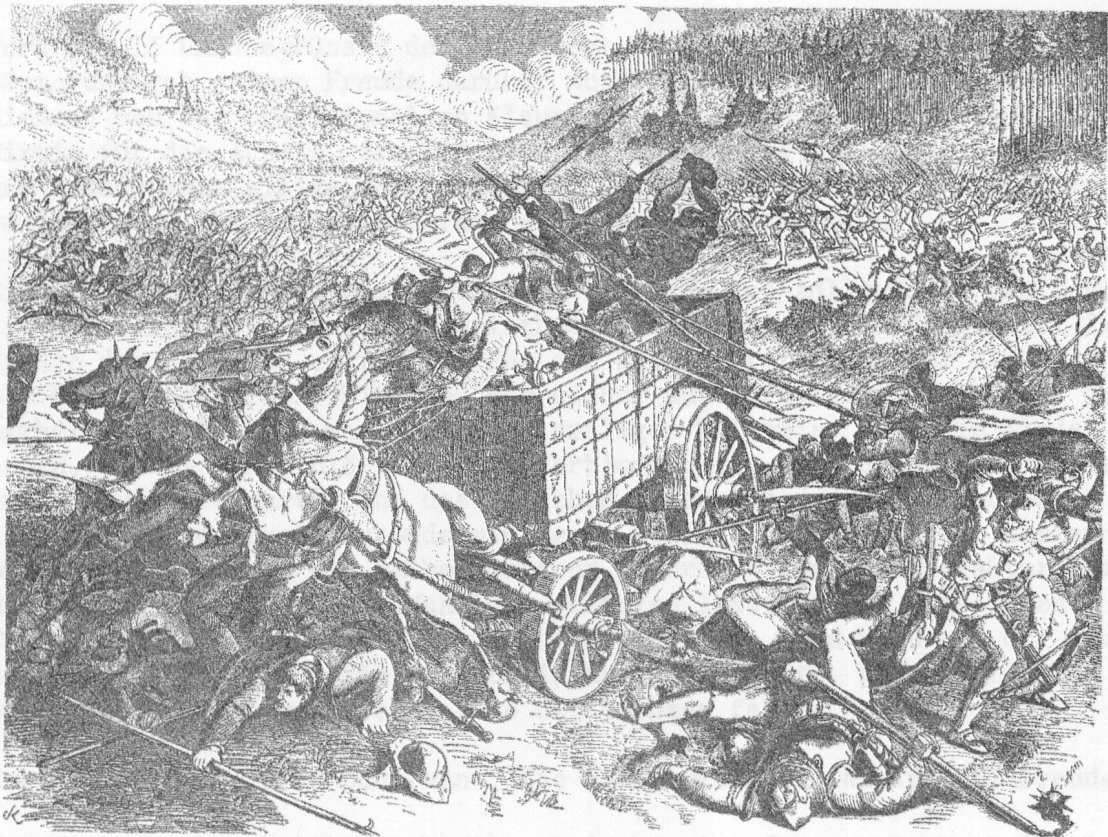
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

seine Platten. Nicht so einfach war es, einen ebensovogenen Ausweichplatz zu suchen. Der Vorstand entschied sich für das "Schlössli" und nahm in Kauf, dass vielleicht nicht alles reibungslos ablaufen würde.

Als die ersten Besucher erschienen, war der Saal von Frau Eberle maximal hergerichtet und das Stimmungsbarometer stieg merklich, besonders als sich nach Vorstand, dass der Platz genügt.



## Schlacht bei Laupen

21. Juni 1339

Originalzeichnung von A. Beck

Von der Höhe des Bramberg-Waldes machten die Berner den ersten Angriff mit Steinwürfen; dann wurden Sichelwagen losgelassen und ihnen nach brach das Fussvolk in die bereits gelockerten Reihen der Feinde, welche nach hartem Kampfe der Ritter mit den Waldstätten gänzlich in die Flucht geschlagen wurden.